© Verband Österreichischer Höhlenforscher, download unter www.biologiezentrum.at

wäre ja denkbar, daß im Rahmen typischer Beziehungsmuster Mensch — Höhle derartige Depots häufiger angelegt wurden[1]).

Literatur:

Kempe, St.; Meyer, B.; Schlüter, W., und Willerding, U. (1975): Untersuchungen in der Kleinen Jettenhöhle bei Düna, Gem. Hörden, Kr. Osterode am Harz. Nachrichten aus Niedersachsens Urgeschichte, Bd. 44, S. 87—112, 6 Abb., Hildesheim (Lax) 1975. 4°.

Kempe, St.; Mattern, E.; Reinboth, F.; Seeger, M., und Vladi, F.: Die Jettenhöhle bei Düna und ihre Umgebung. 63 S., 12 Abb., 1 Kt., Herzberg am Harz (Jungfer) 1972. 8°.

Laub, G.: Sagen von und um Harzhöhlen. In: Grieb, H. G.; Laub, G., und Stolberg, F.: Harzer Höhlen in Sage und Geschichte. Abh. f. Karst- u. Höhlenkunde, Reihe F, H. 3, 34 S., München (Mangold/Blaubeuren) 1969. 8°.

Vladi, F.: Quartärgeologische Untersuchungen zu den Terrassen der Sieber am Südwestrande des Harzes. 109 S., zahlr. Anl., Hamburg (unveröff. Dipl.-Arb.) 1976. 4°.

KURZBERICHTE

Jahrestagung 1980 des Verbandes österreichischer Höhlenforscher

Die Vollendung von 70 Jahren intensiver höhlenkundlicher Forschertätigkeit im bekannten Dachsteinhöhlen-Park bot dem Zweigverein Hallstatt-Obertraun des Landesvereins für Höhlenkunde den Anlaß, sich der Organisation der Jahrestagung 1980 anzunehmen und ein reichhaltiges Programm anzubieten, bei dem Exkursionen, Referate und gegenseitige Information im Vordergrund standen. Die große Zahl der anwesenden Gäste und Delegierten aus sechs Nationen war ein deutlicher Beweis für die Attraktivität der Veranstaltung.

Schon am ersten Exkursionstag (28. 8.) nahmen mehr als 30 Personen an einer karstkundlichen Begehung auf der Dachstein-Hochfläche und rund 70 Personen an Exkursionen in die Dachstein-Mammuthöhle teil. Sechs Gruppen befuhren den 77 m tiefen Theseusschacht und konnten das daran anschließende Minotauruslabyrinth besichtigen; noch vor zehn Jahren waren diese Höhlenteile nur in expeditionsmäßigem Stil zu erreichen gewesen. Die Teilnehmer an der Exkursion in den „Alten Teil" der Höhle konnten sich von den riesigen Ausmaßen dieses Höhlenteils überzeugen, der ja bereits im ersten Ansturm der Ersterforscher im Jahre 1910 erreicht worden ist.

Am folgenden Tag (29. 8.) wurden zahlreiche Exkursionen angeboten, die den weiteren Umkreis des Dachsteinhöhlen-Parkes berührten. Ziele waren die Hirlatzhöhle bei Hallstatt, die Koppenbrüllerhöhle bei Obertraun und das Salzbergwerk Hallstatt. Beim Vortrag von Dr. H. W. Franke über die Forschungen in der Dachstein-Mammuthöhle am Abend erwies sich der Kinosaal in Hallstatt als zu klein. Besondere Bedeutung kam

[1]) Der Verfasser ist für nähere Hinweise über vergleichbare Depots jederzeit dankbar.

© Verband Österreichischer Höhlenforscher, download unter www.biologiezentrum.at

diesem Festvortrag durch die Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste zu, an ihrer Spitze der Vertreter der oberösterreichischen Landesregierung, Landesrat Grünner.

Der dritte Tagungstag war vorwiegend den Referaten gewidmet. Die von N. Leutner, R. Pilz, R. Seemann und H. Trimmel gestalteten Vorträge umfaßten sowohl historische Rückblicke als auch wissenschaftliche Themen. Am Nachmittag fand eine stark verkürzte Generalversammlung des Verbandes österreichischer Höhlenforscher statt, die trotz ihrer Kürze wichtige Entscheidungen zu treffen hatte. Sie wurde vom Präsidenten des Verbandes, Dr. Josef Vornatscher, eröffnet, der gleich zu Beginn der Versammlung seinen altersbedingten Rücktritt bekanntgab und dafür um Verständnis bat. Dr. Vornatscher stand seit dem Jahre 1954 in ununterbrochener Folge als Präsident an der Spitze des Verbandes und sorgte durch seinen Einfluß und durch seine ruhige und bescheidene Art für dessen kontinuierliche Entwicklung.

Bei der Neuwahl wurde akad. Rest. Heinz Ilming einstimmig zum neuen Präsidenten nominiert. Zu Vizepräsidenten wurden Dr. Fritz Oedl und Dr. Max H. Fink, zum Generalsekretär Günter Stummer und zum Kassier Herbert Mrkos bestellt. Neben diesem neu gewählten Vorstand besitzt der Verband jedoch eine Reihe weiterer satzungsgemäß bestellter Mitarbeiter. Die Fachsektion Höhlenrettung wird von Frau Edith Bednarik geleitet; als Bevollmächtigter für die Schriftleitung der Zeitschrift „Die Höhle" und als Vertreter des Verbandes bei der Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz und bei der Internationalen Alpenschutzkommission wurde Doz. Dr. Hubert Trimmel, als Bevollmächtigter für die Betreuung der vom Verband gepachteten Emmahütte auf der Schönbergalpe Dr. Robert Seemann und als Fachbearbeiter für die Karstverbreitungs- und Karstgefährdungskarten Dr. Max H. Fink bestellt. Darüber hinaus wird der Vorstand beim Versand der Zeitschrift „Die Höhle" von Anton Mayer und bei der Herstellung und Versendung der „Verbandsnachrichten" von Otto M. Schmitz unterstützt.

Unter dem Vorsitz des neu gewählten Präsidenten, der schon früher in seinen Funktionen als Generalsekretär und Vizepräsident die Geschicke des Verbandes mitbestimmt hatte, wurden anschließend Angelegenheiten der Höhlenrettung, die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages und die Sorgen um die Herausgabe der Zeitschrift „Die Höhle" behandelt. Beim letzten Problemkreis zeichnete sich durch das Angebot einer ideellen und materiellen Mitarbeit des Verbandes der Deutschen Höhlen- und Karstforscher eine positive Entwicklung ab.

Die dreistündige Generalversammlung ging nahtlos in den festlichen Teil dieses Tages über. Von der Musikkapelle Obertraun musikalisch begleitet, übersiedelten die Tagungsteilnehmer zum Festzelt, wo die Finalkämpfe des Höhlenforscher-Wettbewerbes stattfanden. Dabei konnten sich die Beobachter, viele von ihnen wohl zum ersten Mal, von den verschiedenen Methoden der „Einseiltechnik" überzeugen und einen Einblick in die notwendigen körperlichen Leistungen bei der modernen Höhlenbefahrungstechnik erhalten. Als Sieger dieses Wettbewerbes ging Andre Abele aus der Bundesrepublik Deutschland hervor. Der große Erfolg dieses Wettbewerbes hat inzwischen die Organisatoren dazu inspiriert, diese Veranstaltung in Form von „Mammutiaden", möglicherweise jeweils in Kombination mit den Schulungswochen des Verbandes, weiterzuführen und auszubauen. Nach dem Wettbewerb war im Festzelt reichlich Gelegenheit zu geselligem Beisammensein.

Den Abschluß der Tagung bildeten gut besuchte Sonderführungen in die Dachstein-Rieseneishöhle und in die Dachstein-Mammuthöhle am 31. August 1980.

Diese gut organisierte und geplante Tagung, für deren Durchführung den Verantwortlichen des Zweigvereins Hallstatt-Obertraun herzlich zu danken ist, wird allen Teil-

© Verband Österreichischer Höhlenforscher, download unter www.biologiezentrum.at

nehmern in bester Erinnerung bleiben. Der Verband selbst konnte neben der organisatorischen Mitarbeit durch zwei Publikationen zur bleibenden Erinnerung beitragen: durch die Herausgabe des „Atlas der Dachstein-Mammuthöhle 1:1000" und durch das Heft 2/1980 der Zeitschrift „Die Höhle", die als Sondernummer den Forschungen im Dachsteinhöhlen-Park gewidmet wurde und deren äußeres Erscheinungsbild durch die Unterstützung der Dachsteinhöhlen-Verwaltung besonders attraktiv gestaltet werden konnte.

Günter Stummer (Wien)

Die Jahrestagung 1980 des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher

Die 22. Jahrestagung der deutschen Höhlenforscher fand vom 12. bis 14. September 1980 in Oberkochen (Ostalbkreis, Baden-Württemberg) statt und war durch drei große Programmelemente gekennzeichnet: Exkursionen, Vorträge und Jahreshauptversammlung.

Im Gegensatz zur österreichischen Tagung lag der Exkursionsschwerpunkt eher bei karstkundlichen Oberflächenbegehungen und beim Besuch vor- und frühgeschichtlicher Fundplätze. Im Rahmen der Exkursion „Karsterscheinungen der nördlichen Schwäbischen Ostalb" wurde ein Einblick in die geomorphologische Entwicklung dieses Landschaftsteiles geboten, wobei der Schwerpunkt auf der karsthydrologischen Situation und den sich daraus ergebenden wasserwirtschaftlichen Aspekten lag.

Das Vortragsprogramm beinhaltete ein reiches Spektrum von geologischen, geomorphologischen und hydrologischen Einführungsvorträgen über das engere Tagungsgebiet, berührte jedoch auch andere wissenschaftliche Themen sowie Forschungsergebnisse aus Nepal, Brasilien und Österreich. Die Vorträge wurden vor allem durch den Beitrag von Ernst W. Bauer über das Thema „Ein Höhlenfilm entsteht" aufgelockert; als Beweis für seine theoretischen Ausführungen wurde sein ausgezeichneter Film über die Tauchvorstöße in der Rinquelle (Schweiz) vorgeführt. Den Abschluß des Vortragsprogrammes gestaltete der Festredner France Habe, der in bewährter Art über den „Karst in Slowenien" berichtete.

Das dritte Element dieser Tagung stellte die Jahreshauptversammlung dar. Im vollbesetzten Hörsaal der Firma Zeiss wurden sehr eingehend die bei allen größeren Organisationen anfallenden Probleme erörtert. Besondere Bedeutung der diesjährigen Tagung lag dabei in der Neuwahl des Vorstandes. Zum Vorsitzenden wurde Dipl.-Geol. Klaus Cramer, zu dessen Stellvertreter Dieter Preu gewählt. Das Amt des Schatzmeisters übernahm Karl Zimmermann, dem zwei Stellvertreter zur Unterstützung beigestellt wurden. Die Geschäftsführung des deutschen Verbandes wird weiterhin Rudi Kreuzer übernehmen. Die Bibliothek wird nun von Bernd Kliebhan, der Schriftentausch von Dieter W. Zygowski betreut. Daneben wurden zahlreiche Referenten für verschiedene Aufgabenbereiche neu bestellt oder bestätigt, so für die Schriftleitung der Verbandspublikationen (Hans Binder), für Agenden des Höhlenschutzes (Gerhard Bronner), für die Höhlenrettung (Michael Kipp), für Schauhöhlenfragen (Helmut Frank) und für Fragen der Schulung und Jugendbetreuung (Andre Abele). Damit lenkt nun ein neues, von den Delegierten mehrheitlich gewähltes Vorstandsteam die Geschicke des deutschen Verbandes, dem für seine zukünftige Arbeit viel Erfolg zu wünschen ist.

Die Jahrestagung 1981 wird im Bereich der Aggertal-Höhle bei Ründeroth östlich von Köln stattfinden. Der genaue Termin steht bei Abschluß dieses Manuskriptes noch nicht fest.

Günter Stummer (Wien)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Die Höhle

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: 031

Autor(en)/Author(s): Stummer Günter

Artikel/Article: Kurzberichte 144-146